

Sonntag, 15. Juni 2025, 17 Uhr

Die Schöpfung

Joseph Haydn

Marlene Mesa (Sopran)
Jörg Erler (Tenor)
Dietmar Sander (Bass)
Hannoversche Hofkapelle
Kantorei Herrenhausen
Leitung: Harald Röhrig

Hegebläch 19, 30419 Hannover
www.emmaus-hannover.de

Herrenhäuser Kirche

Fragen an unser Publikum

Verehrtes Publikum,
wir möchten gerne wissen, wie Sie auf uns aufmerksam geworden sind.
Kreuzen Sie bitte an, was Sie im Vorfeld gesehen bzw. gehört haben.
Die Angabe Ihrer PLZ reicht aus – wenn Sie außerdem die Karten gewinnen möchten, nennen Sie uns bitte auch Ihre E-Mail-Adresse und/oder Telefonnummer.
Diese Daten werden nicht erfasst, sondern nach statistischer Auswertung vernichtet. Bitte trennen Sie diese Seite ab und geben Sie sie ausgefüllt im Eingangsbereich wieder ab.
Herzlichen Dank.

Ich komme aus PLZ: _____

Meine E-Mail / Telefon: _____

Was hat Sie zum Besuch veranlasst?

- ☐ persönliche Einladung
- ☐ Werbung gesehen
- ☐ ich komme aus der Gemeinde oder deren Umfeld

Auch wenn Sie persönlich eingeladen wurden, welche Werbeauftritte von uns haben Sie wahrgenommen?

- | | |
|--|--|
| ☐ Gemeindebrief | ☐ Fahrgastfernsehen U-Bahn |
| ☐ Internetauftritt Emmaus | ☐ Monitorwerbung U-Bahn-Station |
| ☐ Zeitung | ☐ Social Media |
| ☐ Rundfunk | ☐ Internet www.hannover.de |
| ☐ Plakate (wenn ja: wo?) | ☐ andere - (wenn ja: welche?) |

Liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher,

mit großer Freude heißen wir Sie willkommen zu unserer Aufführung von Joseph Haydns Die Schöpfung – einem Werk, das zu den größten Oratorien der Musikgeschichte zählt. Haydn hat mit der Schöpfung musikalisch Neuland betreten und zugleich ein Klangbild voller Staunen, Licht und Hoffnung geschaffen, das bis heute berührt.

Was Haydn in Töne fasst, ist mehr als die biblische Erzählung vom Anfang der Welt: Es ist ein Lobpreis auf das Leben, die Ordnung der Natur und das Wunder der Existenz. Gerade in einer Zeit, in der wir die Zerbrechlichkeit unserer Welt so deutlich spüren, gewinnt dieses Werk neue Aktualität. Haydns Musik erinnert uns daran, dass die Schöpfung nicht nur ein Anfang war, sondern eine bleibende Einladung zur Verantwortung und zum Vertrauen.

Mein besonderer Dank gilt allen Mitwirkenden – den Sängerinnen und Sängern, dem Orchester, den Solistinnen und Solisten – für ihr Engagement und ihre Hingabe in der Probenarbeit. Dieses Werk gemeinsam zur Aufführung zu bringen, ist ein großes Privileg. Die Musik erklingt aus ihren Stimmen und Händen, aber sie entfaltet ihre ganze Kraft erst in der Begegnung mit Ihnen, unserem Publikum, die Sie diesen Raum mit Ihrer Aufmerksamkeit füllen.

Wir, die Ausführenden, wünschen Ihnen einen inspirierenden Abend voller Klang, Tiefe und Freude an Haydns Meisterwerk.

Herzlichst Ihr

A handwritten signature in blue ink, reading "Harald Rohlf". The signature is fluid and cursive, with the first name "Harald" and the last name "Rohlf" clearly distinguishable.

Musikalische Leitung

PS: Wir bemühen uns, stets noch etwas besser zu werden. Unter anderem interessiert uns, wie wir Sie, verehrtes Publikum, am besten auf unsere Veranstaltungen aufmerksam machen können. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung auf die Fragen auf der gegenüberliegenden Seite. Zum Dank für Ihre Unterstützung verlosen wir zwei Eintrittskarten zum Konzert mit Bachs Weihnachtsoratorium im Dezember, wobei Sänger, sowie teilnehmende Künstler von der Verlosung ausgeschlossen sind.

ERSTER TEIL

1. Einleitung - Die Vorstellung des Chaos Recitativo (Raphael, Chor, Uriel)
Im Anfange schuf Gott
2. Aria (Uriel, Chor) **Nun schwanden vor dem heiligen Strahle**
3. Recitativo (Raphael) **Und Gott machte das Firmament**
4. Chor (Gabriel, Chor) **Mit Staunen sieht das Wunderwerk**
5. Recitativo (Raphael) **Und Gott sprach: Es sammle sich das Wasser**
6. Aria (Raphael) **Rollend in schäumenden Wellen**
7. Recitativo (Gabriel) **Und Gott sprach: Es bringe die Erde**
8. Aria (Gabriel) **Nun beut die Flur das frische Grün**
9. Recitativo (Uriel) **Und die himmlischen Heerscharen**
10. Chor **Stimmt an die Saiten**
11. Recitativo (Uriel) **Und Gott sprach: Es sei'n Lichter**
12. Recitativo (Uriel) **In vollem Glanze steigt jetzt**
13. Chor (Chor, Gabriel, Uriel, Raphael) **Die Himmel erzählen die Ehre Gottes**

ZWEITER TEIL

14. Recitativo (Gabriel) **Und Gott sprach: Es bringe das Wasser**
15. Aria (Gabriel) **Auf starkem Fittige schwinget sich**
16. Recitativo (Raphael) **Und Gott schuf große Wallfische**
17. Terzetto (Gabriel, Uriel, Raphael) **In holder Anmut stehn**
18. Chor (Gabriel, Uriel, Raphael, Chor) **Der Herr ist groß**
19. Recitativo (Raphael) **Und Gott sprach: Es bringe die Erde hervor**
20. Recitativo (Raphael) **Gleich öffnet sich der Erde Schoß**
21. Aria (Raphael) **Nun scheint in vollem Glanze**
22. Recitativo (Uriel) **Und Gott schuf den Menschen**
23. Aria (Uriel) **Mit Würd' und Hoheit angetan**
24. Recitativo (Raphael) **Und Gott sah jedes Ding**
25. Chor **Vollendet ist das große Werk (I)**
26. Terzetto (Gabriel, Uriel, Raphael) **Zu dir, o Herr, blickt alles auf**
27. Chor **Vollendet ist das große Werk (II)**

DRITTER TEIL

28. Recitativo (Uriel) **Aus Rosenwolken bricht**
29. Chor (Adam, Eva, Chor) **Von deiner Güt', o Herr und Gott**
30. Recitativo (Adam, Eva) **Nun ist die erste Pflicht erfüllt**
31. Duetto (Adam, Eva) **Holde Gattin! Dir zur Seite**
32. Recitativo (Uriel) **O glücklich Paar**
33. Chor (Chor, Soli SATB) **Singt dem Herren alle Stimmen**

Die Schöpfung

Als Joseph Haydn 1794/95 zum zweiten Mal eine England-Reise unternahm, hatte er bereits über 100 Sinfonien komponiert und war unangefochten der bedeutendste Instrumentalkomponist Europas. Der Aufenthalt in London regte jedoch die Beschäftigung mit einer ganz anderen Gattung an, der Haydn sich bis dahin nur sporadisch zugewandt hatte: dem Oratorium. Er hatte einigen Aufführungen von Oratorien Händels beigewohnt und war tief beeindruckt.

Als geeigneten Stoff für ein eigenes Oratorium brachte er aus London das Libretto eines unbekannten Dichters mit, das die biblische Schöpfungsgeschichte aus dem Buch Genesis mit Elementen aus John Miltons Epos „Paradise lost“ (1667) verknüpft. Die Bearbeitung und Übersetzung ins Deutsche übernahm der kaiserliche Bibliothekar Baron Gottfried van Swieten, der ebenfalls Händel-Liebhaber war und bereits einige Aufführungen von dessen Oratorien in Wien organisiert hatte. Von Herbst 1796 bis Anfang 1798 komponierte Haydn „Die Schöpfung“. Die erste private Aufführung fand am 29. April 1798 statt, die erste öffentliche Aufführung am 19. März 1799. Ein Grund für den Erfolg der „Schöpfung“ war, dass der biblische Schöpfungsbericht als Sujet zwar „in der Luft“ lag, aber praktisch noch nie als Grundlage für eine Vokalkomposition verwendet worden war.

Völlig neu war im deutschen Sprachraum darüber hinaus die Idee eines volkssprachlichen Oratoriums, wie es Händel in England eingeführt hatte. Van Swietens Libretto behandelt in den ersten beiden Teilen des Oratoriums der Reihe nach die sechs Schöpfungstage. Dabei folgt auf das Zitat des biblischen Berichts jeweils eine detaillierte Ausmalung in Versen, bevor die Schilderung eines jeden Tages (mit Ausnahme des ersten) mit dem Lobpreis des Schöpfers beschlossen wird. Der dritte Teil, der ohne biblische Rezitative auskommt, schildert die glücklichen ersten Stunden von Adam und Eva im Garten Eden.

Der Sündenfall wird im letzten Rezitativ (Nr. 33) nur angedeutet, wenn es heißt: „O glücklich Paar! Und glücklich immerfort, wenn falscher Wahn euch nicht verführt, noch mehr zu wünschen, als ihr habt, und mehr zu wissen, als ihr sollt.“

Dieser einzige nachdenkliche Moment des Oratoriums wird vom folgenden Schlusschor jedoch sofort weggewischt. Somit bleibt das Oratorium durchgehend optimistisch und atmet den Geist der Aufklärung. Die Erhabenheit und die Schönheit der Schöpfung stehen im Mittelpunkt, nicht Sünde und Erlösung. „Die Schöpfung“ spricht gläubige Christen ebenso an wie Humanisten und Freidenker. Für den biblischen Bericht setzt Haydn in der Tradition der barocken Historien und oratorischen Passionen einen Erzähler ein. Er verteilt die Bibelworte dabei auf die drei Erzengel Raphael (Bass), Uriel (Tenor) und Gabriel (Sopran), wobei diese nicht als dramatische Personen in Erscheinung treten.

Offenbar dient die Aufteilung des Berichts vor allem der klanglichen Abwechslung. Die musikalischen Formen sind vielfältiger, als man es bis dahin im Oratorium kannte, da Haydn die traditionelle Abfolge von Rezitativ und Arie weiterentwickelt. Häufig werden die Arien durch Chöre und Ensembles ergänzt oder ersetzt. Diese Art der Gestaltung sollte für das Oratorium im 19. Jahrhundert bestimmend werden.

Die Rezitative sind gespickt mit Tonmalereien im Orchester. Der aufmerksame Hörer kann unter anderem heftige Stürme, feurige Blitze, rollenden Donner (Nr. 3), brüllende Löwen und springende Pferde (Nr. 21) hören sowie einen herrlichen Sonnenaufgang (Nr. 12) erleben.

Diese Tonmalereien sind – vor allem im 19. Jahrhundert – immer wieder kritisiert worden, entsprechen jedoch dem Geist der Zeit. Haydns Schüler Ludwig van Beethoven bewunderte die „Schöpfung“ als musikalisches „Lehrgedicht“, verstand das Oratorium also als ein Stück Unterricht in Musik, mit dem sich van Swieten und Haydn ans Publikum wenden. Die Ereignisse in der Natur, von Wetterphänomenen über Tiere bis hin zu Sonne, Mond und Sternen, werden zuerst über die Ohren sinnlich wahrnehmbar, bevor sie mit Worten erläutert werden.

Die Arien sind höchst individuell gestaltet und abwechslungsreich instrumentiert. Haydn verwendet in der „Schöpfung“ einen neuen, auf die Romantik vorausweisenden Arientypus, der sich auf das Wesentliche konzentriert: Liedhafte Melodik und schlichte Gestaltung lösen virtuose Koloraturen und äußerlichen Glanz ab. In den Skizzen zur „Schöpfung“ wird diese Entwicklung ersichtlich, da Haydn zunächst notierte Koloraturen häufig wieder streicht.

Die feierlichen Chöre der „Schöpfung“ schließlich liefern das hymnische Element des Oratoriums. Alle Chöre sind Chöre der Engel, in allen Chören stehen Lobpreis und Dank im Mittelpunkt. Sie bestechen durch ihre melodische Anmut und ihre sorgfältige kontrapunktische Durcharbeitung. Die Schlusschöre der drei Teile sind traditionell als groß angelegte Chor fugen gestaltet.

Haydn setzt in der „Schöpfung“ – wie in den Londoner Sinfonien – ein großes spätklassisches Orchester ein. Die Bläser sind mit drei Flöten, zwei Oboen, zwei Klarinetten, zwei Fagotten, einem Kontrafagott, zwei Hörnern, zwei Trompeten und drei Posaunen üppig besetzt. Hinzu treten das Streichorchester und die Pauken. Ein Cembalo oder ein Hammerklavier übernimmt in barocker Tradition die akkordische Ausführung des Basso continuo. Die Instrumentierung ist sehr abwechslungsreich. Das volle Orchester kommt nur bei der Erschaffung des Lichts (Nr. 1), im Chor „Mit Staunen sieht das Wunderwerk“ (Nr. 4) und in den drei Schlusschören (Nr. 13, 18, 34) vor. Die Einleitung zum ersten Teil, „Die Vorstellung des Chaos“ überschrieben, ist ein besonderes Meisterwerk. Haydn stellt das Chaos nicht durch extreme Dissonanzen oder Harmonien dar, sondern geht subtiler vor: Das extrem langsame Tempo, die scheinbar zufällig auftretenden Motive, der zunächst nicht feststellbare Grundrhythmus und die „suchende“ harmonische Bewegung verschleiern, dass der Einleitung formal ein Sonatenhauptsatz mit Exposition, Durchführung und Reprise zugrunde liegt.

Besondere Erwähnung verdient das konsequente Vermeiden gewohnter harmonischer Auflösungen, sodass das sehnlich erwartete C-Dur erst im nachfolgenden Chor auf die Worte „Und es ward Licht“ erreicht wird. Der Effekt wird dadurch verstärkt, dass sowohl die Besetzung (von sparsam eingesetzten gedämpften Streichern zum Orchestertutti) als auch die Dynamik (von Pianissimo zu Fortissimo) abrupt von einem Extrem zum anderen wechseln. Ein einfacher, aber grandioser Effekt, wie Haydn ihn in ähnlicher Form auch gerne in seinen Sinfonien eingesetzt hat.

Robert Waltemath

ERSTER TEIL

Nr. 1 Recitativo (Raphael, Chor, Uriel)

RAPHAEL

Im Anfange schuf Gott Himmel und Erde,
und die Erde war ohne Form und leer,
und Finsternis war auf der Fläche der Tiefe.

CHOR

Und der Geist Gottes
schwebte auf der Fläche der Wasser.
Und Gott sprach: Es werde Licht!
Und es ward Licht.

URIEL

Und Gott sah das Licht, dass es gut war,
und Gott schied das Licht von der Finsternis.

Nr. 2 Aria (Uriel, Chor)

URIEL

Nun schwanden
vor dem heiligen Strahle
des schwarzen Dunkels
gräuliche Schatten:
Der erste Tag entstand.
Verwirrung weicht,
und Ordnung keimt empor.
Erstarrt entflieht der Hölle geister Schar,
in des Abgrunds Tiefen hinab,
zur ewigen Nacht.

CHOR

Verzweiflung, Wut und Schrecken
begleiten ihren Sturz,
Und eine neue Welt
entspringt auf Gottes Wort.

Nr. 3 Recitativo (Raphael)

RAPHAEL

Und Gott machte das Firmament
und teilte die Wasser,
die unter dem Firmament waren,
von den Gewässern,
die ober dem Firmament waren,
und es ward so.

Da tobten brausend heftige Stürme;
wie Spreu vor dem Winde,
so flogen die Wolken,
die Luft durchschnitten feurige Blitze
und schrecklich rollten die Donner umher.
Der Flut entstieg auf sein Geheiß
der allerquickende Regen,
der allerverheerende Schauer,
der leichte, flockige Schnee.

Nr. 4 Chor (Gabriel, Chor)

GABRIEL

Mit Staunen sieht das Wunderwerk
der Himmelsbürger frohe Schar.
Und laut ertönt aus ihren Kehlen
des Schöpfers Lob,
das Lob des zweiten Tags.

CHOR

Und laut ertönt aus ihren Kehlen
des Schöpfers Lob,
das Lob des zweiten Tags.

Nr. 5 Recitativo (Raphael)

RAPHAEL

Und Gott sprach:
Es sammle sich das Wasser
unter dem Himmel zusammen an einem
Platz, und es erscheine das trockne Land;
und es ward so.
Und Gott nannte das trockne Land „Erde“
und die Sammlung der Wasser
nannte er „Meer“;
und Gott sah, daß es gut war.

Nr. 6 Aria (Raphael)

RAPHAEL

Rollend in schäumenden Wellen
bewegt sich ungestüm das Meer.
Hügel und Felsen erscheinen,
der Berge Gipfel steigt empor.
Die Fläche, weit gedehnt,
durchläuft der breite Strom
in mancher Krümme.
Leise rauschend gleitet fort
im stillen Tal der helle Bach.

Nr. 7 Recitativo (Gabriel)

GABRIEL

Und Gott sprach: Es bringe
die Erde Gras hervor, Kräuter.
die Samen geben,
und Obstbäume, die Früchte
bringen ihrer Art gemäß,
die ihren Samen
in sich selbst haben auf der Erde;
und es ward so.

Nr. 8 Aria (Gabriel)

GABRIEL

Nun beut die Flur das frische Grün
dem Auge zur Ergetzung dar.
Den anmutsvollen Blick
erhöht der Blumen sanfter Schmuck.
Hier düften Kräuter Balsam aus,
hier sprosst den Wunden Heil.
Die Zweige krümmt
der goldnen Früchte Last;
hier wölbt der Hain
zum kühlen Schirme sich,
den steilen Berg bekrönt
ein dichter Wald.

Nr. 9 Recitativo (Uriel)

URIEL

Und die himmlischen Heerscharen
verkündigten den dritten Tag,
Gott preisend und sprechend:

Nr. 10 Chor

CHOR

Stimmt an die Saiten,
ergreift die Leier!
Lasst euer Lobgesang erschallen!
Frohlocket dem Herrn,
dem mächtigen Gott!
Denn er hat Himmel und Erde
bekleidet in herrlicher Pracht.

Nr. 11 Recitativo (Uriel)

URIEL

Und Gott sprach:
Es sei'n Lichter an der Feste
des Himmels, um den Tag
von der Nacht zu scheiden
und Licht auf der Erde zu geben,
und es sei'n diese für Zeichen
und für Zeiten und
für Tage und für Jahre.
Er machte die Sterne gleichfalls.

Nr. 12 Recitativo (Uriel)

URIEL

In vollem Glanze steigt jetzt
die Sonne strahlend auf,
ein wonnevoller Bräutigam,
ein Riese stolz und froh,
zu rennen seine Bahn.
Mit leisem Gang
und sanftem Schimmer
schleicht der Mond die stille
Nacht hindurch.
Den ausgedehnten
Himmelsraum
ziert ohne Zahl der
hellen Sterne Gold.
Und die Söhne Gottes
verkündigten den vierten Tag
mit himmlischem Gesang,
seine Macht ausrufend also:

Nr. 13 (Chor, Gabriel, Uriel, Raphael)

CHOR

Die Himmel erzählen
die Ehre Gottes,
und seiner Hände Werk
zeigt an das Firmament.

GABRIEL, URIEL, RAPHAEL

Dem kommenden Tage
sagt es der Tag,
Die Nacht, die verschwand,
der folgenden Nacht:

CHOR

Die Himmel erzählen
die Ehre Gottes,
Und seiner Hände Werk
zeigt an das Firmament.

GABRIEL, URIEL, RAPHAEL

In alle Welt ergeht das Wort,
jedem Ohre klingend,
keiner Zunge fremd.

CHOR

Die Himmel erzählen
die Ehre Gottes,
und seiner Hände Werk
zeigt an das Firmament.

ZWEITER TEIL

Nr. 14 Recitativo (Gabriel)

GABRIEL

Und Gott sprach:
Es bringe das Wasser in der Fülle hervor
webende Geschöpfe, die Leben haben,
und Vögel, die über der Erde fliegen mögen
in dem offenen Firmamente des Himmels.

Nr. 15 Aria (Gabriel)

GABRIEL

Auf starkem Fittige
schwinget sich der Adler stolz
und teilet die Luft
im schnellsten Fluge
zur Sonne hin.
Den Morgen grüßt
der Lerche frohes Lied,
und Liebe girt
das zarte Taubenpaar.
Aus jedem Busch und Hain
erschallt der Nachtigallen
süße Kehle.
Noch drückte Gram nicht ihre Brust,
noch war zur Klage nicht gestimmt
ihr reizender Gesang.

Nr. 16 Recitativo (Raphael)

RAPHAEL

Und Gott schuf große Wallfische
und ein jedes lebende Geschöpf,
das sich bewegt,
und Gott segnete sie, sprechend:
Seid fruchtbar alle, mehret euch!
Bewohner der Luft, vermehret euch
und singt auf jedem Aste!
Mehret euch, ihr Flutenbewohner,
und füllet jede Tiefe!
Seid fruchtbar, wachset,
mehret euch!
Erfreuet euch in eurem Gott!
Und die Engel rührten
ihr' unsterblichen Harpfen
und sangen die Wunder
des fünften Tags.

Nr. 17 Terzetto (Gabriel, Uriel, Raphael)

GABRIEL

In holder Anmut stehn,
mit jungem Grün geschmückt,
die wogigten Hügel da.
Aus ihren Adern quillt
in fließendem Kristall
der kühlende Bach hervor.

URIEL

In frohen Kreisen schwebt,
sich wiegend in der Luft,
der munteren Vögel Schar.
Den bunten Federglanz
erhöht im Wechselflug
das goldene Sonnenlicht.

RAPHAEL

Das helle Nass durchblitzt der Fisch,
und windet sich im steten Gewühl umher.
Vom tiefsten Meeresgrund
wälzt sich Leviathan
auf schäumender Well' empor.

GABRIEL, URIEL, RAPHAEL

Wie viel sind deiner Werk', o Gott!
Wer fasset ihre Zahl?
Wer, o Gott! Wer fasset ihre Zahl?

Nr. 18 Chor (Gabriel, Uriel, Raphael, Chor)

CHOR

Der Herr ist groß in seiner Macht,
und ewig bleibt sein Ruhm.

Nr. 19 Recitativo (Raphael)

RAPHAEL

Und Gott sprach:
Es bringe die Erde hervor
lebende Geschöpfe nach ihrer Art:
Vieh und kriechendes Gewürm
und Tiere der Erde nach
ihren Gattungen.

Nr. 20 Recitativo (Raphael)

RAPHAEL

Gleich öffnet sich der Erde Schoß,
und sie gebiert auf Gottes Wort
Geschöpfe jeder Art,
in vollem Wuchs und ohne Zahl.
Vor Freude brüllend
steht der Löwe da.
Hier schießt der gelenkige
Tiger empor.
Das zackige Haupt erhebt
der schnelle Hirsch.
Mit fliegender Mähne
springt und wieh'rt
voll Mut und Kraft das edle Ross.
Auf grünen Matten weidet schon
das Rind, in Herden abgeteilt.
Die Triften deckt, als wie gesät,
das wollenreiche, sanfte Schaf.
Wie Staub verbreitet sich
in Schwarm und Wirbel
das Heer der Insekten.
In langen Zügen kriecht
am Boden das Gewürm.

Nr. 21 Aria (Raphael)

RAPHAEL

Nun scheint in vollem Glanze der Himmel,
nun prangt in ihrem Schmucke die Erde.
Die Luft erfüllt das leichte Gefieder,
das Wasser schwellt der Fische Gewimmel,
den Boden drückt der Tiere Last.
Doch war noch alles nicht vollbracht.
Dem ganzen fehlte das Geschöpf,
das Gottes Werke dankbar sehn,
des Herren Güte preisen soll.

Nr. 22 Recitativo (Uriel)

URIEL

Und Gott schuf den Menschen
nach seinem Ebenbilde,
nach dem Ebenbilde Gottes
schuf er ihn.
Mann und Weib erschuf er sie.
Den Atem des Lebens
hauchte er in sein Angesicht,
und der Mensch wurde zur lebendigen Seele.

Nr. 23 Aria (Uriel)

URIEL

Mit Würd' und Hoheit angetan,
mit Schönheit, Stärk' und Mut begabt,
gen Himmel aufgerichtet steht der Mensch,
ein Mann und König der Natur.
Die breit gewölbt' erhabne Stirn
verkünd't der Weisheit tiefen Sinn,
und aus dem hellen Blicke strahlt der Geist,
des Schöpfers Hauch und Ebenbild.
An seinen Busen schmieget sich für ihn,
aus ihm geformt, die Gattin,
hold und anmutsvoll.
In froher Unschuld lächelt sie,
des Frühlings reizend Bild,
ihm Liebe, Glück und Wonne zu.

Nr. 24 Recitativo (Raphael)

RAPHAEL

Und Gott sah jedes Ding,
was er gemacht hatte;
und es war sehr gut.
Und der himmlische Chor
feierte das Ende des sechsten Tages
mit lautem Gesang:

Nr. 25 Chor

CHOR

Vollendet ist das große Werk,
der Schöpfer sieht's und freuet sich.
Auch unsre Freud' erschalle laut,
des Herren Lob sei unser Lied!

Nr. 26 Terzetto (Gabriel, Uriel, Raphael)

GABRIEL, URIEL

Zu dir, o Herr, blickt alles auf;
um Speise fleht dich alles an.
Du öffnest deine Hand,
gesättigt werden sie.

RAPHAEL

Du wendest ab dein Angesicht,
da bebet alles und erstarrt.
Du nimmst den Odem weg,
in Staub zerfallen sie.

GABRIEL, URIEL, RAPHAEL

Den Odem hauchst du wieder aus,
und neues Leben sproßt hervor.
Verjüngt ist die Gestalt der Erd'
an Reiz und Kraft.

Nr. 27 Chor

CHOR

Vollendet ist das große Werk,
des Herren Lob sei unser Lied!
Alles lobe seinen Namen,
denn er allein ist hoch erhaben!
Alleluja! Alleluja!

DRITTER TEIL

Nr. 28 Recitativo (Uriel)

URIEL

Aus Rosenwolken bricht,
geweckt durch süßen Klang,
der Morgen jung und schön.
Vom himmlischen Gewölbe
strömt reine Harmonie
zur Erde hinab.
Seht das beglückte Paar,
wie Hand in Hand es geht!
Aus ihren Blicken strahlt
des heißen Danks Gefühl.
Bald singt in lautem Ton
ihr Mund des Schöpfers Lob.
Laßt unsre Stimme dann
sich mengen in ihr Lied!

Nr. 29 Chor (Adam, Eva, Chor)

EVA und ADAM

Von deiner Güt', o Herr und Gott,
ist Erd' und Himmel voll.
Die Welt, so groß, so wunderbar,
ist deiner Hände Werk.

CHOR

Gesegnet sei des Herren Macht,
sein Lob erschall' in Ewigkeit!

ADAM

Der Sterne hellster, o wie schön
verkündest du den Tag!
Wie schmückst du ihn, o Sonne du,
des Weltalls Seel' und Aug'!

CHOR

Macht kund auf eurer weiten Bahn
des Herren Macht und seinen Ruhm!

EVA

Und du, der Nächte Zierd' und Trost,
und all das strahlend' Heer,
verbreitet überall sein Lob
in euerm Chorgesang.

ADAM

Ihr Elemente, deren Kraft
stets neue Formen zeugt,
ihr Dünst' und Nebel,
die der Wind versammelt
und vertreibt:

EVA, ADAM und CHOR

Lobsinget alle Gott, dem Herrn,
groß wie sein Nam' ist seine Macht.

EVA

Sanft rauschend lobt, o Quellen, ihn!
Den Wipfel neigt, ihr Bäum'!
Ihr Pflanzen, düftet, Blumen haucht
ihm euren Wohlgeruch!

ADAM

Ihr, deren Pfad die Höh'n erklimmt,
und ihr, die niedrig kriecht,
ihr, deren Flug die Luft durchschneid't,
und ihr im tiefen Nass:

EVA, ADAM und CHOR

Ihr Tiere, preiset alle Gott!
Ihn lobe, was nur Odem hat!

EVA und ADAM

Ihr dunklen Hain', ihr Berg' und Tal,
ihr Zeugen unsres Danks,
ertönen sollt ihr früh und spät
von unserm Lobgesang.

CHOR

Heil dir, o Gott, o Schöpfer, Heil!
Aus deinem Wort entstand die Welt,
dich beten Erd' und Himmel an,
wir preisen dich in Ewigkeit!

Nr. 30 Recitativo (Adam, Eva)

ADAM

Nun ist die erste Pflicht erfüllt,
dem Schöpfer haben wir gedankt.
Nun folge mir,
Gefährtin meines Lebens!
Ich leite dich, und jeder Schritt
weckt neue Freud' in unsrer Brust,
zeigt Wunder überall.
Erkennen sollst du dann,
welch unaussprechlich Glück
der Herr uns zugedacht,
Ihn preisen immerdar,
ihm weihen Herz und Sinn.
Komm, folge mir, ich leite dich.

EVA

O du, für den ich ward,
mein Schirm, mein Schild,
mein All!
Dein Will' ist mir Gesetz.
So hat's der Herr bestimmt,
Und dir gehorchen bringt
mir Freude, Glück und Ruhm.

Nr. 31 Duetto (Adam, Eva)**ADAM**

Holde Gattin, dir zur Seite
fließen sanft die Stunden hin.
Jeder Augenblick ist Wonne,
keine Sorge trübet sie.

EVA

Teurer Gatte, dir zur Seite,
schwimmt in Freuden mir das Herz.
Dir gewidmet ist mein Leben,
deine Liebe sei mein Lohn.

ADAM

Der tauende Morgen,
o wie ermuntert er!

EVA

Die Kühle des Abends,
o wie erquicket sie!

ADAM

Wie labend ist
der runden Früchte Saft!

EVA

Wie reizend ist
der Blumen süßer Duft!

EVA und ADAM

Doch ohne dich, was wäre mir -

ADAM

der Morgentau,

EVA

der Abendhauch,

ADAM

der Früchte Saft,

EVA

der Blumen Duft.

EVA und ADAM

Mit dir erhöht sich jede Freude,
mit dir genieß ich doppelt sie,
mit dir ist Seligkeit das Leben,
dir sei es ganz geweiht!

Nr. 32 Recitativo (Uriel)**URIEL**

O glücklich Paar, und
glücklich immerfort,
wenn falscher Wahn
euch nicht verführt,
noch mehr zu wünschen
als ihr habt,
und mehr zu wissen, als ihr sollt!

Nr. 33 Chor (Chor, Soli SATB)**CHOR**

Singt dem Herren alle Stimmen!
Dankt ihm alle seine Werke!
Lasst zu Ehren seines Namens
Lob im Wettgesang erschallen!
Des Herren Ruhm,
er bleibt in Ewigkeit.
Amen.

Marlene Mesa - Sopran

Geboren in Hannover, studiert Marlene Mesa seit 2018 Gesang an der HMTMH bei Prof. Schäfer und Prof. Pelker. 2023 schloss sie den Bachelor ab und ist nun Masterstudentin im Fach Oper. Bühnenerfahrung sammelte sie u. a. im Staatsopern-Kinderchor Hannover und dem Landesjugendchor. In Hochschulproduktionen sang sie u. a. Susanna, Nannetta und die Titelrolle in „Königskinder“. Ihr Operndebüt gab sie 2023/24 am Stadttheater Bremerhaven. Sie ist zudem in Konzerten und Uraufführungen aktiv und kehrt 2025/26 als Solistin nach Hildesheim zurück.
©Marlene Mesa-Foto



Claudia Erdmann - Alt

studierte Gesang in Hamburg und sang im Chor des NDR. Heute wirkt sie u.a. als Konzertsängerin und als Stimmbildnerin beim Mädchenchor Hannover.

Dietmar Sander - Bass

Berliner Bariton mit Hannoveraner Feinschliff, singt seit 2006 freischaffend. Bühnenrollen: Escamillo, Wildschützgraf, Figaro, Dr. Falke, Papageno und Graf Almaviva. Gastspiele in Kassel, Hildesheim, Mannheim; Tourneen nach China sowie quer durch Europa. Aufnahmen von Mendelssohns Elias und Paulus sowie Brahms' Requiem (u. a. mit Hannoverscher Hofkapelle, Prager Symphonikern). Dauerpartner: Philharmonisches Orchester Wernigerode, Johann-Strauss-Orchester, Herrenhäuser Kantorei; Stammgast bei Neujahrs-, Opern- und Oratorienabenden. Seit 2016 kuratiert er die Liedreihe „7 Schubertiaden“.
©Dietmar Sander-Foto



Jörg Erler - Tenor

begann im Knabenchor Hannover und sang früh Bach-Kantaten unter Gustav Leonhardt. Nach dem Abitur studierte er Schulmusik, wechselte 1988 in die Opernausbildung in Hannover, u. a. bei Prof. Schirmer und Prof. Gilles. Nach dem Studium folgten Meisterkurse und eine Auszeichnung der Int. Musikakademie für Solisten. 1993 engagiert am Brandenburger Theater, übernahm er dort die Partie des Tamino für eine CD. Später gastierte er u. a. in Dortmund. Neben seiner Tätigkeit als Gesangslehrer, auch an der HMTMH, konzertiert er regelmäßig mit Schwerpunkt auf Bach-Evangelisten und Oratorien.



©Jörg Erler-Foto

Harald Röhrig - Chorleiter

Harald Röhrig ist seit 2021 Kantor der Herrenhäuser Kirche in Hannover. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Leitung von der Kantorei sowie von Capella Vocale Herrenhausen. Daneben spielt er Orgel, betreut Konzerte und koordiniert das musikalische Gemeindeleben. Als Kirchenmusikdirektor berät er im Auftrag der Landeskirche Gemeinden, Musiker:innen und bei Stellenbesetzungen. Zuvor war er Kirchenkreiskantor in Garbsen und Seelze. Sein Studium schloss er mit dem A-Examen an der HMTMH ab.



©Jan Scholze-Foto

Hannoversche Hofkapelle

„Sprühende Klangpracht und Lebendigkeit“ - Die Hannoversche Hofkapelle begeistert seit drei Jahrzehnten mit energiereicher, stilsicherer historischer Aufführungspraxis. Ihr Repertoire spannt sich vom italienischen Frühbarock über Opern der Wiener Klassik, Bach- und Händel-Oratorien bis zu Telemann-Sinfonien und romantischen Werken von Brahms, Schumann, Mendelssohn, Puccini, Rheinberger und Fauré. Als gefragter Partner zahlreicher Chöre belegen mehrfach preisgekrönte CDs ihre Klasse. Seit 25 Jahren füllen sie jedes Silvester die Galerie Herrenhausen restlos, und in der NDR-Reihe „Ring Barock“ sind sie regelmäßige Gäste. 2014 gab's den ECHO Klassik; außerdem sind sie Partner der UNESCO-City-of-Music Hannover. Kurz: Barock-Power mit Langzeitwirkung!



©Jo Titze-Foto

Konzertmeisterin Anne Röhrig 1. Violine Katharina Huche Karoline Stemberg Susanne Dietz Mohamed Ali 2. Violine Christoph Heideman Birgit Fischer Eva Politt Stephanie Engels	Bratsche Bettina Ihrig Klaus Bundies Beate Anschütz Violoncello Dorothee Palm Sibylle Wollersheim Kontrabass Jürgen Normann Miriam Wittulski Flöte Brian Berryman, Amanda Markwick Maren Schack	Oboe Kristin Linde Paul van der Linden Klarinette Marie Ross Soren Green Fagott Katharina Brahe Jochen Schneider Kontrafagott Ester van der Veen Horn Gregor Lentjes Markus Weber	Trompete Tibor Mészáros Tobias Fehse Posaune Arne Opitz, Daniel Haupt Hannes Dietrich Pauke Frithjof Koch Continuo Ryoko Murooka
--	--	---	--

Die Kantorei Herrenhausen

gehört mit ihren zurzeit etwa neunzig Sängerinnen und Sängern zu den großen Chören in Hannover. Der Schwerpunkt der Kantorei liegt gleichsam in der konzertanten Arbeit wie in der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten in der Herrenhäuser Kirche. Fast alle bekannten Werke der Oratorien-Literatur, aber auch weniger bekannte Kleinode wurden aufgeführt.

Unter Harald Röhrig wurden nach der Coronapandemie von Karl Jenkins *The Armed Man*, geistliche Werke von Antonio Vivaldi, das *Weihnachtsoratorium* von J. S. Bach, G. F. Händels *Messiah* und *Emmaus* von Gabriel und Eckert, aber auch reine A-capella-Programme aufgeführt.

Unterstützt wird die Chorarbeit mit regelmäßiger Stimmbildung durch Jörg Erler.

Lust in der Kantorei Herrenhausen mitzusingen?

Dann freuen wir uns auf Sie! Die Kantorei Herrenhausen nimmt neue Mitglieder, die stimmlich zum Chor passen, jeweils zum Anfang neuer Konzertprojekte auf. Geprobt wird donnerstags von 19:45 bis 22:00 Uhr im Gemeindehaus der Herrenhäuser Kirche. Chorfeiern, Probenwochenenden und Chorfahrten ergänzen die wöchentlichen Proben. Wenn Sie Chorerfahrung und einen sicheren Umgang mit Ihrer Singstimme haben, regelmäßige Probenteilnahme und neben den Konzerten auch die Mitwirkung bei gottesdienstlichem Singen für Sie selbstverständlich sind, freut sich Chorleiter Harald Röhrig über Ihre Kontaktaufnahme. Mit ihm können Sie einen Termin für eine Schnupperprobe mit anschließendem Gespräch vereinbaren. Kontakt: harald.roehrig@evlka.de, 0151 403 77 568.



©Jan Scholze-Foto

Weitere musikalische Angebote der Emmaus-Kirchengemeinde

Kinderkantorei Herrenhausen

Die Kinderkantorei probt regelmäßig unter der Leitung von Johanna Gronemann. Beide Chorgruppen sind offen für neue Kinder.

Geprobt wird im Gemeindehaus, Hegebläch 18.

Kinder der 1./2. Klasse: mittwochs, 15:15 bis 15:55 Uhr

Kinder der 3./4./5. Klasse: mittwochs von 16:00 bis 16:45 Uhr

Kontakt: kinderkantorei@kirchenmusik-herrenhausen.de.

Gospelchor Rejoice

Das Repertoire umfasst moderne Kirchenlieder, Gospel und Popsongs. Der Chor musiziert regelmäßig in Gottesdiensten und Veranstaltungen der Kirchengemeinde. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Geprobt wird dienstags von 19:15 bis 21:00 Uhr im Stadtteilzentrum Stöcken.

Kontakt: Jürgen Begemann juergenbegemann@gmx.de.

Capella Vocale Herrenhausen

Chor für Sängerinnen und Sänger im höheren Alter und alle, die gerne leichte bis mittelschwere, mehrstimmige Chormusik erarbeiten und singen wollen. Geprobt wird dienstags von 10:00 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus.

Kontakt: Harald Röhrig 0151 403 77 568, harald.roehrig@evlka.de.



©Jan Scholze-Foto

Orchester der Herrenhäuser Kirche

Das Orchester besteht seit über 40 Jahren. Es widmet sich allen Epochen der Streicherliteratur vom Barock mit Bach, Händel und Vivaldi über Klassik, Romantik und moderne Musik wie Bartok oder Hindemith bis hin zu Uraufführungen zeitgenössischer Komponisten.

Geprobt wird dienstags von 19:30 bis 22:00 Uhr im Gemeindehaus der Herrenhäuser Kirche

Orchesterleitung Andreas Schmidt andreas@andreas-schmidt-music.de

Kontakt Helmut Hurling orchester@kirchenmusik-herrenhausen.de



©Helmut Hurling

Ergänzende Information zu den Musikgruppen, aber auch zu verschiedenen anderen Kinder-, Jugend- und Familienangeboten entnehmen Sie bitte unser Internetseite.



www.emmaus-hannover.de

Vorschau

Sonntag, 22.06.2025, 18 Uhr

Orchesterkonzert

Edward Elgar: Streicherserenade e-moll und Nimrod aus den „Enigma-Variationen“

Joseph Haydn: Klavierkonzert D-Dur

Johannes Brahms: Ungarische Tänze

Janina Koeppen (Klavier)

Orchester der Herrenhäuser Kirche

Leitung: Andreas Schmidt

Eintritt frei

Sonntag, 24.08.2025, 18 Uhr

Orgelkonzert

Andreas Schmidt spielt u.a. Werke von Bach, sowie die große Orgelsonate

Nr. 1, d-moll von Guilmannt an der Hillebrand-Orgel der Herrenhäuser Kirche

Eintritt frei

Sonntag, 31.08.2025, 17 Uhr

Sommerkonzert mit festlicher Blechbläsermusik

Das überregionale Blechbläser-Ensemble bringt die jahrhundertealte Tradition der Posaunenchöre zum Klingen – mit leisen, besinnlichen Momenten ebenso wie mit klanggewaltigen, festlichen Fanfaren. Musikfreunde dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen, das sowohl Tradition als auch musikalische Vielfalt erlebbar macht. Die Lutherische Bläsergruppe, gegründet 1973, ist ein Auswahlensemble des Kirchenbezirks Niedersachsen-Süd der Selbständigen Evangelisch Lutherischen Kirche (SELK).

Lutherische Bläsergruppe

Leitung: Gottfried Meyer

Eintritt frei

Sonntag, 21.09.2025, 18 Uhr

A-Cappella-Konzert

Abwechslungsreiche klassische und moderne Kompositionen für Chor a cappella und Orgelmusik. Das Konzert wird wiederholt am Sonntag, 05.10.2025, 17 Uhr im Dom zu Stendal

Kantorei Herrenhausen

Leitung: Harald Röhrig

Eintritt frei

Vorschau

Sonntag, 05.10.2025, 18 Uhr

Glanz des Barock

Die Sopranistin Silvia Bleimund singt virtuose Arien von Händel, dazu das Konzert für zwei Violinen a-moll von Vivaldi in einer Gegenüberstellung des Originals mit der Orgelfassung von Bach sowie weitere herrliche Werke des Barock.

Orchester der Herrenhäuser Kirche

Solisten

Leitung: Andreas Schmidt

Eintritt frei

Freitag, 07.11.2025, 19 Uhr

Königinnen im Dialog

Orgelmusik für zwei Orgeln, ein außergewöhnliches Klangerlebnis: Die Orgel gilt als „Königin der Instrumente“ – doch wenn zwei Orgeln miteinander erklingen, entfaltet sich ein ganz besonderes, räumliches Klangerlebnis. Im Wechselspiel von Klangfarben, Dynamik und Echoeffekten entsteht eine faszinierende musikalische Architektur, die sowohl prachtvoll als auch filigran sein kann. Schon in der Barockzeit nutzten Komponisten diese beeindruckende Mehrchörigkeit, doch auch in der Moderne wird die Musik für zwei Orgeln immer wieder neu entdeckt. Ein Konzert vielfältiger Kompositionen für die große Königin, die kleine Königin und für beide gemeinsam.

Martin Ehlbeck (Hauptorgel, Gebr. Hillebrand, 1967, 2019)

Harald Röhrig (Chororgel, Klop Orgelbouw, 2023)

Eintritt frei



©Harald Röhrig

Samstag, 13.12.2025, 19 Uhr

Sonntag, 14.12.2025, 18 Uhr

Johann Sebastian Bach – Weihnachtsoratorium

Kantaten I + V + VI

Kantorei Herrenhausen

Orchester der Herrenhäuser Kirche

Solisten

Leitung: Harald Röhrig

Immer auf dem neuesten Stand Konzert-Infos per eMail

Dürfen wir Sie über Konzerte und besondere musikalische Gottesdienste in Herrenhausen informieren?

Dann schreiben Sie an info@kirchenmusik-herrenhausen.de, dass Sie unsere Veranstaltungseinladungen bekommen möchten. Ihre Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Aktuelle Informationen zur Musik in und an der Herrenhäuser Kirche im Internet www.kirchenmusik-herrenhausen.de.

Wir danken unseren Sponsoren ...

... den Kirchensteuerzahlern, der Emmaus-Gemeinde, den vielen Helfern, sowie:

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



SPRENGEL HANNOVER



Buch und Musik

BARTELS NOTEN

www.bartelsnoten.de

EVANGELISCH-
LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE
HANNOVERS



Textquellen:

Werksstruktur (S.4) sowie Libretto (S.7–14) aus

Joseph Haydn: Die Schöpfung. Urtext – Klavierauszug deutsch,
hrsg. von Wolfgang Gersthofer. Stuttgart: Carus-Verlag, 2012.

Best.-Nr. (Carus) 51.990/03, ISMN 979-0-007-13261-3.

© 2012 Carus-Verlag Stuttgart

Heftgestaltung Wolfgang Lux

Gedruckt von druckteam.de

Freundeskreis der Kirchenmusik in Herrenhausen e.V.

Der Freundeskreis der Kirchenmusik in Herrenhausen hat sich die finanzielle Förderung der Musik und der Konzerte in der Herrenhäuser Kirche zur Aufgabe gemacht. Sie haben die Möglichkeit, uns bei diesen Aufgaben zu unterstützen, indem Sie mit dem folgenden Formular dem Freundeskreis beitreten und damit helfen, weitere Konzerte wie das heutige zu ermöglichen. Sie können uns mit kleinen oder großen Beträgen fördern, ganz wie Sie es für richtig halten.



An den Vorstand
„Freundeskreis der Kirchenmusik
in Herrenhausen e.V.“
Hegebläich 18
30419 Hannover

vorstand.freundeskreis@kirchenmusik-herrenhausen.de

- ☐ Ich trete dem Freundeskreis der Kirchenmusik in Herrenhausen bei.
- ☐ Meine Jahresspende beträgt _____ €*.
Bei einem jährlichen Spendenbeitrag von über 88,- € habe ich freien Eintritt zu allen Konzerten, die von der Kirchengemeinde Herrenhausen-Leinhausen veranstaltet werden.
- ☐ Ich spende dem Freundeskreis einmalig _____ €*.
- ☐ Schicken Sie mir bitte eine Spendenbescheinigung.

Zutreffendes bitte ankreuzen!

*Die Höhe des Betrages bestimmt das Mitglied selbst, mindestens jedoch 15 €.

Bankverbindung des Freundeskreises der Kirchenmusik in Herrenhausen e.V.
Evangelische Bank • IBAN: DE35 5206 0410 0000 6192 05 • BIC: GENODEF1EK1

Frau/Herr _____

Anschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum und
Unterschrift _____